

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 79.

Sonnabend, den 20. März.

1841.

Bekanntmachung.

Hocher Anordnung zufolge findet am Schlusse jedes akademischen Halbjahres eine Revision der Universitäts-Bibliothek statt, und es werden demgemäß alle Diejenigen, welche Bücher dormalen aus derselben entliehen haben, unter Beziehung auf §. 25 und 26 der Bibliothekordnung hierdurch aufgefordert, diese im Laufe der nächsten Woche, und spätestens bis zum 27. d. M. zurückzuliefern. Leipzig, den 19. März 1841.

Die Universitäts-Bibliothek.
Gersdorf.

Der zwanzigste März 1741.

Vor hundert Jahren wurde am zwanzigsten März ein Institut in unserer Stadt gegründet, welches gewiß den meisten Bewohnern Leipzigs nicht unbekannt sein dürfte. Seine in Stille sich ausbildende Wirksamkeit ging längst zur offenkundigen That über. Was die Loge Minerva zu den drei Palmen allein, oder in Gemeinschaft mit andern gleichgestantenen Vereinen der theuern Stadt in den mannigfachen Beziehungen geboten oder gespendet hat, das wird Vielen heute zur Erinnerung kommen, ohne daß es einer Aufzählung des Einzelnen bedürfte. Wie verschieden auch die Urtheile der Welt über derartige Institute sein mögen, so viel wird sich Mancher sagen müssen, daß hundert Jahre Bestehens denn doch eine innere Lebenskraft, einen Kern andeuten, der Männer von allgemeiner Bildung und wohlwollender Gesinnung anziehen und festhalten muß. Wenn schon den Gebildeten zu wünschen ist, daß sie richtige Ansichten vom Zweck und den Mitteln solcher Institute, besonders in unserer Zeit, gewinnen; so vermag doch die Presse hier nicht allein zu wirken. Denn ist sie auch die Verbündete solcher Einrichtungen, so wird sie ihnen doch mehr indirect, als direct nützen. Nicht alle verstehen mit dem feinem Tacte eines Herder oder Göthe zu schreiben, und so wird denn Niemand Anstoß daran nehmen, wenn wir aus einem allgemein zugänglichen Werke des letztgenannten großen Dichters der deutschen Nation Stellen aus einer Baureden heute in das Gedächtniß zurückrufen. Göthe spricht:

„Drei Dinge sind bei einem Gebäude zu beobachten: daß es am rechten Flecke stehe, daß es wohl gegründet, daß es vollkommen ausgeführt sei. Das erste ist eigentlich die Sache des Bauherrn: denn wie in der Stadt nur der Fürst und die Gemeinde bestimmen können, wohin gebaut werden soll, so ist es auf dem Lande das Vorrecht des Grundherrn, daß er sage: hier soll meine Wohnung stehen und nirgends anders.“

Das dritte, die Vollendung, ist die Sorge gar vieler

Gewerken; ja wenige sind, die nicht dabei beschäftigt wären. Aber das zweite, die Gründung ist des Maurers Angelegenheit, die Hauptangelegenheit des ganzen Unternehmens. Die Grundsteinlegung ist ein ernstes Geschäft und diese Feierlichkeit wird in der Tiefe begangen. Den Grundstein, der mit seiner Ecke die rechte Ecke des Gebäudes, mit seiner Rechtswinklichkeit die Regelmäßigkeit desselben, mit seiner wasser- und senkrechten Lage, Lotb und Waage aller Mauern und Wände bezeichnet, könnten wir ohne Weiteres niederlegen: denn er ruht wohl auf seiner eigenen Schwere. Aber auch hier soll es am Kalk, am Bindungsmittel nicht fehlen: denn so wie die Menschen, die einander von Natur geneigt sind, noch besser zusammenhalten, wenn das Gesch sie ver kittet; so werden auch Steine, deren Form schon zusammenpaßt, noch besser durch diese bindenden Kräfte vereinigt.

Des Maurers Arbeit geschieht, wo nicht immer im Verborgenen, doch zum Verborgenen. Der regelmäßig aufgeführte Grund wird verschüttet, und sogar bei den Mauern, die er am Tage auführt, ist man seiner am Ende kaum eingedenk. Die Arbeiten des Steinmehrs und Bildhauers fallen mehr in die Augen, und jener muß es sogar noch gut heißen, wenn der Lüncher die Spur seiner Hände völlig auslöscht und sich sein Werk zueignet, indem er es überzieht, glättet und färbt.

Wem muß also mehr daran gelegen sein, daß, was er thut, sich selbst recht zu machen, indem er es recht macht, als dem Maurer? Wer hat mehr als er das Selbstbewußtsein zu nähren Ursache? Wenn das Haus aufgeführt, der Boden geplattet und gepflastert, die Außenseite mit Zierrathen überdeckt ist, so sieht er durch alle Hüllen immer noch hinein und erkennt noch jene regelmäßigen sorgfältigen Fugen, denen das Ganze sein Dasein und seinen Halt zu danken hat.“

Sentenz.

Der Mensch bleibt Mensch, er mag in der Schule des Pythagoras oder an der großen offenen Heerstraße der Welt erzogen worden sein. Vollkommenheit wird nie sein Erden-

loos werden; von der Wiege bis zum Grabe ist fehlen und irren sein Schicksal — ist seine Tugend und sein Wissen nur Stückwerk. Aber seine Fehler zu erkennen und zu verbessern, seine Schwachheiten zu erforschen und einzusehen, seine Unvollkommenheit zu bereuen und abzuhalten, das ist die große Pflicht des Menschen, das ist das Tagewerk seiner Bestimmung.

Nach Rosegartens Rhapsodie.

Menschenliebe, Menschenmilde,
 Rasch zum Mitleid, rasch zur That!
 Schaut! auf grünendem Gesilde
 Woget ihrer Thaten Saat,
 Wogt und wirkt in höhern Regionen
 Von Aeonen zu Aeonen.
 Gottesliebe, Gottesglaube
 Ewig jung und ewig stark,
 Kühner, denn ein Falk zum Raube,
 Kräft'ger, denn des Löwen Mark, —
 Ruhig lächelt sie, wenn Heiden wimmern,
 Steht und strahlt, wenn Welten trümmern.
 Schwingt die leuchtenden Gefieder,
 Himmelsstüchter, schwebt vereint
 Ueber unsre Erde nieder,
 Unter uns so treu vereint!
 Führt uns unter eurem Lichtpaniere
 Durch des Lebens Nachtreviere!
 Wenn die schmetternde Drommete
 Dem zerstoßnen Staube ruft,
 Lockt mit Nachtigallenflöte
 Uns aus unsrer stillen Gruft,
 Hebt uns aus zerstörter Welten Grauen
 In die friedenvollen Auen

Jener reinen Himmelsbelle,
 Daß wir wandeln Hand in Hand,
 Schöpfen eines Lebens Quelle,
 Ruhn an eines Baches Rand,
 Und dem Ziel der höchsten Seligkeiten
 Arm in Arm entgegenschreiten! —

Gnomem.

I.
 Wähle das Edle dir mit zwanglos offenem Sinne
 Und dem Gewählten bleib' immer von Herzen getreu.
 II.
 Prüfe dein Innerstes streng! Es enthält die Quelle des Guten;
 Ewig sprudelt sie dir, grabe nur ewig ihr nach.
 III.
 Liebe das Menschengeschlecht und folge den Winken der Gottheit,
 Schmück' mit Bescheidenheit dich, schmücke mit Grad sinn dich aus!
 (Rogge.)

Zunft, Innung, Gilde.

Zunft. Zunfti hieß vor Alters so viel als Versammlung, Zusammenkunft. Vermuthlich bedurfte es so mancher Zusammenkunft der Glieder eines Gewerbes, ehe jene nähere Verbindung, Zunft genannt, zu Stande kam. Vielleicht hieß Zunft auch so viel als Ordnung, wenigstens bedeutet ein altes Wort: Ungezunft, so viel als Unordnung. — *Gildonias* hießen unter Karl dem Großen gewisse Vereinigungen mehrer Einwohner eines Orts zur Armenpflege, gegenseitiger Hilfe bei Feuerbrünsten u. s. w. — Daher vermuthlich der Name Gilde. — Daß Innung so viel als Einigung, Vereinigung heiße, bedarf kaum einer Erinnerung. —

Redacteur: D. Bretschel.

Am Sonntage Lätare predigen:			
zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Klinkhardt,	
	Besp. 12 Uhr	: D. Siegel;	
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	: M. Bolbeding,	
	Mittag 12 Uhr	: Cand. Köhler,	
	Besp. 12 Uhr	: M. Simon;	
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	: M. Söfner,	
	Besp. 12 Uhr	: M. Röhler;	
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	: M. Schneider,	
	Besp. 2 Uhr	: M. Lampadius;	
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	: D. Krehl,	
	Besp. 2 Uhr	: Cand. Drechsler, Gast-	predigt;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	: M. Kriß;	
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	: M. Hänsel,	
	Besp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen;	
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler;	
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	: Portius;	
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	: M. Schmidt;	
kathol. Kirche:	Früh 9 Uhr	: Pfarrer Hanke;	
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	: Pastor Blas (in der Peterskirche).	

Wächner:
 Herr M. Simon und Herr D. Meißner.

Kirchenmusik.

Heute Nachm. um 4 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
 Kyrle und Gloria, von Otto Graf.
 Morgen früh in der Kirche zu St. Pauli:
 Heilig, heilig nennt dich der Mund etc., v. Franz Otto.

Liste der Getauften.

Vom 12. bis mit 18. März.

- a) Thomaskirche:
 1) Hrn. C. A. F. Bergers, D. juris Sohn.
 2) Hrn. K. L. Heubels, Buchhändlers Sohn.
 3) Hrn. H. A. Frißche's, Bürgers u. Kramers Tochter.
 4) Hrn. J. G. E. Thomas, Destillateurs Tochter.
 5) Hrn. C. F. Beckers, Bürgers u. Zimmermeisters S.
 6) Hrn. C. Polls, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 7) Hrn. C. F. Lube's, Kunstgärtners Tochter.
 8) Hrn. A. G. Lorkings, Mitglied des Stadttheaters S.
 9) C. H. Weigels, königl. Straßen-Aufsehers Tochter.
 10) Hrn. G. F. Lieberts, Bürgers u. Lackirers Sohn.
 b) Nicolaikirche:
 1) Hrn. C. W. Grimms, Ober-Postamts-Estafetten-Expeditors Sohn.
 2) Hrn. F. Aniesches, Bürgers u. Posamentierermstrs. S.
 3-4) J. G. Jahns, Maurergesellen's Zwilling's-Sohn und Tochter.

- 5) Hrn. J. H. L. Klotz's, Bürgers, Fleischhauermeisters und Hausbesizers Tochter.
- 6) Hrn. E. E. Leideritz's, Bürgers u. Perruquiers L.
- 7) Hrn. W. N. Salomons, Expedientens beim Hauptbureau der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 8) Hrn. C. A. Lehmanns, Steinguthändlers Tochter.
- 9) J. E. Möbius, Markthelfers Tochter.
- 10) Hrn. J. E. Strigels, Handlungs-Commis Tochter.
- 11) Hrn. B. F. S. Schindlers, Kaufmanns und Krämers Sohn.
- 12) Hrn. G. A. Sorgenfreys, Criminalamts-Copistens Sohn.
- 13) F. A. Horns, Wollsortirers in den Straßenhäusern S.
- 14) Hrn. C. E. Lange's, Schrifffehers Tochter.
- 15) Hrn. J. H. E. Scheels, Buchdruckers Tochter.
- 16) J. E. Jäckels, Wollarbeiters in den Straßenhäusern L.
- 17) Hrn. F. J. Reißlers, Handlungs-Commis Tochter.
- 18) Hrn. C. F. Webers, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 19) Hrn. J. G. Scheinplugs, Bürgers u. Schneidermeisters Tochter.
- 20) Hrn. J. L. E. Schuberts, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 21) ein unehel. Zwillingss-Knabe, und
- 22) ein unehel. Zwillingss-Mädchen.

e) Katholische Kirche:
Hrn. J. G. Baaders, Schaffners bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn hier Sohn.
d) Reformirte Kirche:
Carl Adolph Studenbruck, Bürgers u. Schneidermstrs. S.

Getreidepreise
vom 13. bis mit 19. März.

Weizen	3 Tblr. 15 Ngr. — Pf. bis 3 Tblr. 20 Ngr. — Pf.
Korn	2 : 15 : — : 2 : 17 : 5 :
Berste	1 : 17 : 5 : 1 : 20 : — :
Hafer	1 : 5 : — : 1 : 7 : 5 :
Kartoffeln	— : 25 : — : 1 : 2 : 5 :
Erbsen	2 : 22 : 5 : 3 : 10 : — :
Heu	— : 25 : — : 1 : 7 : 5 :
Stroh	3 : 10 : — : 4 : — : — :
Butter	— : 12 : 5 : — : 15 : — :

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise
vom 13. bis mit 19. März.

Büchenholz	7 Tblr. 10 Ngr. — Pf. bis 8 Tblr. 25 Ngr. — Pf.
Birkenholz	7 : — : — : 8 : 5 : — :
Eichenholz	6 : — : — : 7 : — : — :
Erlenholz	5 : 15 : — : 6 : 25 : — :
Kiefernholz	5 : 17 : 5 : 6 : 15 : — :
Korbkohlen	3 : 20 : — : — : — : — :
Schfl. Kalk	— : 20 : — : 1 : — : — :

Sämmtliches Holz ist eine Elle lang.

Börse in Leipzig, am 19. März 1841.
Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	135½	And. ausl. Ld'or à 5. pf nach gering.	—	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—
	2 Mt.	—	137½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	7½*)	—	à 3½ i. 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 pf	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101½	Holl. Duc. à 3 pf do.	—	4½	angemeldet } kleinere	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	4½	K. Pr. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	97	—	—
Berlin pr. 100 pf Pr. Crf.	k. S.	—	99½	Bresl. do. do. à 65½ As do.	—	4½	à 3g im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir do. do. à 65 As do.	—	4½	kleinere	—	—	—	—
Bremen pr. 100 pf Lsd'or	k. S.	—	107½	Conv.-Species u. Gulden do.	—	2½	Leipziger Stadt Obligationen	—	102	—	—
à 5 pf	2 Mt.	—	—	idem 10 u. 20 Kr. do.	—	2½	à 3g im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500	—	—	—	—
Breslau pr. 100 pf Pr. Crf.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Colln.	—	—	kleinere	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do.	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-P.-Obl. à 3½ g	—	—	—	—
Frankf.a.M.pr.100 pf W.G.	k. S.	101½	—				im 14 pf F. pr. 100	103½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien			K. Pr. St.-Sch.-Sch. à 4g in Pr.Ct.	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149½	—	etc., excl. Zins.			pr. 100	—	103½	—	—
	2 Mt.	—	149	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine			pr. 100	—	108	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	2 Mt.	—	—	à 3g im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 pf			K.K. Oest. Met. à 5g pr. 150 fl. Cv.	—	100½	—	—
	3 Mt.	—	6.19	unangemeldet } kleinere			do. do. à 4g do. do.	—	—	—	—
Paris pr. 300 Franca . .	k. S.	79	—	à 3g im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500			do. do. à 3g do. do.	80½	—	—	—
	2 Mt.	—	78½	angemeldet } kleinere			Wien.Bank-Act.o.D. pr.Stck. in pf	1120	—	—	—
	3 Mt.	—	78½	à 3g im 14 pf F. } v. 1000 u. 500			Leipziger do. im 14 pf F. à pf 250.	—	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	101½	kleinere			pr. 100	107½	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Camm.-Cr.-C.-Scheine			à pf 100 pr. 100	99	—	—	—
	3 Mt.	—	100½	à 2g im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50			Magdeb.-Lpz. Eisenb.-Act. inc.	—	—	—	—
Augustd'or à 5 pf à ½ Mk. Br. u.				K. Sächs. Landrentenbriefe			Div.-Sch. v. 1841 do. pr. 100.	—	113½	—	—
à 21 K. 8 G. auf 100				à 3½ g i. 20 fl. F. } v. 1000 u. 500			NB. Die Zinsen der Oestr. Staats-				
Pr. Erdrehad'or à 5 pf idem do.				unangemeldet } kleinere			papiere werden zum festen Cours				

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 10 Ngr.

Theater der Stadt Leipzig.
Sonntag den 21. März zum zweiten Male: Der La-
lismann, Posse mit Gesang von Restroy.

Concert-Anzeige.
Unterzeichnete beehrt sich vorläufige anzuzeigen, daß sie
Sonnenabend den 27. d. M. ein Concert im Saale des
Gewandhauses zum Besten des Orchester-Pensions-Fonds
geben wird.
Clara Schumann, geb. Wieck.

Das Concert
der 40 Bergsänger aus den Pyrenäen
wird in Leipzig nächsten Dienstag den 23. März stattfinden
im großen Saale der Buchhändler-Börse Abends 7 Uhr

Die Stücke, welche vorgetragen werden, zeigt das auszu-
gebende Programm. Billets sind im Subscriptionspreise zu
16 gGr. oder 20 Ngr. bei Herrn Friedrich Hofmeister
zu bekommen, an der Casse ist der Preis 1 Tblr. Von
Leipzig aus werden die 40 Bergsänger die nahen Städte
Borna, Merseburg, Halle, Raumburg besuchen. Ueberhaupt
ist es die Absicht des Directors, Gründers des Pyrenäen-
Conservatoriums, mit den 40 begabtesten Schülern, aus der
Zahl von Hundert, die er gezogen, die Länder Europa's zu
durchziehen und die Gründung und Dotirung der religiösen
Etablissements zu verwirklichen, von denen in diesen Blättern
bereits gesprochen wurde.

Holzauction in Wachern.
Freitags den 26. März d. J. von früh 9 Uhr an sollen
im Gemeindehause zu Wachern etwa 100 Stück Eichen

stehend, an den Meißbietenden verkauft werden. Auf jede Eiche ist 1 Thlr. von dem Ersterer sogleich als Anzahlung zu bezahlen. Der Versammlungsort ist im Kramerhause in Rache'n, wo die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Die Ausstellungen des Leipziger Kunstvereins

werden von heute an bis zu weiterer Ankündigung, wegen Veränderung des Locals, aufgesetzt.

Am 17. März 1841. Das Directorium.

Das Dampfschiff Stadt Leipzig

fährt Sonntag den 21. März Morgens 6 Uhr mit Passagieren und Gütern von Magdeburg nach Hamburg ab.

Näheres in Leipzig bei Ferd. Sernau,
Grimma'sche Straße Nr. 24/758.

Fracht-Verzeichniß für das Jahr 1841

bei Versendungen auf der Elbe mit den Dampf- und Schlepsschiffen von und nach Hamburg.

Für einen Zoll-Centner exclusive Zölle und Assuranz pr. Dampfschiff.

Erste Classe. Niederwärts 8 gGr. = 10 Sgr.

Aufwärts 10 gGr. = 12½ Sgr.

Alaun in Fässern, Arsenik, Blau, Blech, Braunstein, Cichorien, verpackt, Eisen, grobe Eisenwaaren. Erde in Fässern, Erze, verpackt, Farbholz in Stücken, Tafel-Glas in Kisten, Harz, Kleesaat, Leinwand, Metalle, rohe, Palmöl, Potasche, Rohzucker, Salpeter, roher, Steine und dergleichen Waare, Talg, Thran, Bitriol in Fässern.

Zweite Classe. Niederwärts 10 gGr. = 12½ Sgr.

Aufwärts 12 gGr. = 15 Sgr.

Arac in Fässern, Baumwolle in gepressten und geschnürten Ballen, Baumöl in Fässern, Bier in Fässern, Kaffee, Korinthen, Garn, leinenes, Gewehre, Glaswaaren, Häringe vom 1. August, Kurz-Waaren, Manufactur-Waaren, Papier, Pfeffer, Piemont, Porzellan, Reis, Rosinen in Fässern, Rum in Fässern, Sämereien, Soda, Stahl, Twiste, Wein in Fässern.

Dritte Classe. Niederwärts 12 gGr. = 15 Sgr.

Aufwärts 14 gGr. = 17½ Sgr.

Alle nicht namentlich aufgeführten und nicht voluminösen Waaren.

Vierte Classe. Niederwärts 14 gGr. = 17½ Sgr.

Aufwärts 16 gGr. = 20 Sgr.

Austern, überhaupt alle Delicatessen, außer Süßfrüchten und frischen Fischen, Baumwolle in ungepressten Ballen, Bettfedern, Blumenzwiebeln, Cigarren, Cochenille, Hardeß, Häringe, neue im Mai, Juni und Juli, Seide, Seidenwaaren, Strohgeflechte, Strohhüte, Thee.

Getreide und Hülsenfrüchte in Säcken, pro Last von 60 Berl. Scheffel 12 Thlr., exclusive Zölle und Assuranz. Für Schafwolle, Meubles und sonstige voluminöse Gegenstände, sowie für Pretiosen, Gold und Silber werden nach Umständen die billigsten Bedingungen gestellt und gelten obige Frachtbestimmungen so lange, als der Wasserstand der Elbe volle Ladung gestattet und keine neuen Bestimmungen erlassen werden.

Mit Schlepsschiffen sind die Aufwärts-Frachten für Güter 2., 3. und 4. Classe 2 gGr. = 2½ Sgr. pro Centner billiger und können Colli, im Ge-

wichte von 15 Centner und darüber, nur mit den Schlepplähnen versendet werden.

Pulver und chemische feuergefährliche Gegenstände werden überall nicht mitgenommen.

Nähere Auskunft in Leipzig bei Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 24/758.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Gegen Einreichung der betreffenden Coupons sind vom 31. dies. Mts. an dre an diesem Tage fälligen halbjährigen Zinsen von 2 Thlr. pr. Actie auf dem Comptoir zu Pfaffendorf in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 9. März 1841.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei.

Gustav Moritz Claus, Vorsitzender.

F. Hartmann, Vollziehender.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lebensbilder

aus

der niederländischen Schule.

Originale und Copien

von
W. A. Gerle.

2 Bdn. gr. 12. broch. Preis 2 Thlr.

Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten:

Bulwer, E. L., complete Works. Vol. XVII. cont.

Godolphin a tale. — The Sea-Captain
or the birthright a drama. 1 Thlr.

— Vol. XVIII. cont. **Night and Morning.** 1 Thlr.

Dickens, Ch., complete Works. Vol. VII. and VIII.
cont. **Master Humphreys Clock.** 2 Vol.
2 Thlr.

Marryat, Captain, compl. Works. Vol. XIII. cont.

Poor Jack a tale. 1 Thlr.

Alle frühern Bände dieser 3 Sammlungen sind jetzt wieder vollständig zu haben und wird jeder Band davon im Subscriptionspreise zu 1 Thlr. erlassen.

Leipzig, im März 1841. Friedrich Fleischer.

Montag den 22. März

wird die 4. Classe der k. s. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Wendner.

Hundert Thaler Friedrichsd'or Belohnung.

Es soll angeblich in und außer den Zollvereinsstaaten immer noch Seife in genau nachgemachten Etiquetten für mein Fabrikat verkauft werden; um nun diesem Unfuge zu steuern und hauptsächlich ein geehrtes Publicum vor jeder ferneren Täuschung zu schützen, bewillige ich demjenigen, der mir entweder Nachdrucker meiner Etiquetten, oder Fabrikanten und Verbreiter solcher Verfälschungen zuerst so nachweist, daß ich dieselben gerichtlich belangen lassen kann, gern die obenerwähnte Summe von Hundert Thaler Friedrichsd'or.

Hamburg und Magdeburg, im Januar 1841.

J. C. Douglas,

Erfinder der Cocosnussöl-Soda-Seife.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

In dem letzten Jahresberichte der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft vom 23. Januar d. J. ist vorläufig bemerkt, daß dieselbe die allerhöchste Genehmigung zur Ausdehnung ihrer Geschäfte auf eine neue Versicherungsform erwarte, die dem Versicherten neben dem Zweck: bei seinem Tode dritten Personen ein bestimmtes Capital oder eine lebenslängliche Rente zu hinterlassen, auch während seines Lebens nach Ablauf gewisser im Voraus bestimmter Jahre, den eigenen Genuß des versicherten Capitals in Aussicht stellt, und ihm also, außer den Vortheilen einer gewöhnlichen Lebens-Versicherung, noch diejenigen einer wirklichen Sparcasse gewährt. —

Nachdem diese Allerhöchste Genehmigung nunmehr eingegangen ist, können gedruckte Exemplare sowohl einer vollständigen Nachricht über die Bedingungen und Vortheile dieser neuen Versicherungsform, als auch des die Grundlage für dieselbe enthaltenden Nachtrages zu dem Geschäftsplan der Gesellschaft, nebst Antrags-Formularen im Bureau der Gesellschaft (Spandauer Straße Nr. 29) und bei den Herren Agenten derselben jederzeit in Empfang genommen werden.

Berlin, den 15. März 1841.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

C. W. Brose, C. G. Brüstlein, F. G. von Halle, F. W. Magnus, Directoren.
Lobek, General-Agent.

Agentur Leipzig.

Eduard Hercher.

Anzeige. Denjenigen Aeltern, welche jetzt oder später ihre Töchter der höheren Lehr- und Erziehungsanstalt zu Dessau zu übergeben beabsichtigen, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich bei meiner Anwesenheit in Leipzig am Sonntag d. 21. Vormittag die nähern, sehr billigen Bedingungen zur Aufnahme in dies Institut mitzutheilen bereit bin.

D. J. Braune,
 im Hotel de Baviere.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß von mir alle Art Ziegelböcher gut und billig gedeckt werden, so wie alle dergleichen Reparaturen.

Friedrich Sperling, Ziegeldecker,
 vor dem Schügenthore, Reudniger Straße Nr. 14.

Anzeige. Neue und alte Meubles werden schnell und billig aufgepolstert bei Gottfried Müller, Tapezierer, wohnhaft: Serbergasse Nr. 26. im Hintergebäude.

Friedrich Beyer, Tapezierer,
 empfiehlt sich, alle Art Tapeziererarbeit reell und billig zu fertigen. Wohnung: Reichstraße Nr. 44.

Empfehlung. Piqué-Bettdecken beste Qualität, mit und ohne Devisen, verkauft zu ungewöhnlich billigen Preisen Carl Mehner, Petersstraße, Nr. 44/35.

Große gute ital. Maronen

verkauft à Pfd. 2 Gr.
M. Sever, am Markte Nr. 17/2, im Keller.

Frankfurt a/M. Bratwürste

sind ganz frisch und billigst zu haben bei **M. Sever.**

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig 3 etwas gebrauchte 4sitzige Stadt- und Reisewagen, einer mit breiter Spur, bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Verkauf. Frischer Rheinlachs, böhm. Fasanen, Sander, Lüneburger Bricken, afr. Caviar, Braunschweiger Cervelatwurst ist zu haben bei **F. E. Postel im Brühl Nr. 68.**

Verkauf. Es sollen Gartenveränderung halber drei schöne Gartenlauben, nebst Gutedelwein und Rosenstöckchen billig verkauft werden. Nachricht ertheilt **Moritz Siegel, Weinhandlung in der Grimma'schen Straße.**

Verkauf. Wegen Veränderung ist ein eiserner Ofen mit Blech-Aufsatz, so wie eine große Wanne mit Eisenreif billig abzulassen: **Nr. 79/326 parterre, Brühl.**

Verkauf. Schön blühende Hyacinthen: Petersstraße, im Gewölbe Nr. 14/112.

— Eine Partie trockener Lehmsteine ist zu verkaufen. Auskunft hierüber giebt der Hausmann **Sigmund**, in dem neugebauten Hause vor dem Zeitzer Thore.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist ein Garten im Johannissthal. Das Nähere bei dem Thorwärter **Richter** im Sandthore.

— Zu verkaufen ist ein Wiener flügelartiges Pianoforte von Mahagoniholz, Octavig: **Tauchner Straße Nr. 14a, 3 Treppen.**

Zu verkaufen sind einige Schock Pflaumen- und Kirschbäume. Nähere Auskunft wird ertheilt **Serbergasse Nr. 28 parterre.**

* **Pariser Cravaten und Shlipse,** *
 Knicker, Handschuhe, Schleier und Modebänder in grosser Auswahl bei **Carl Sörnitz, Grimm. Strasse No. 6/4.**

J. D. Schreyer

empfehlen sein Lager aller Sorten Bettfedern, so wie ein vollständiges Lager neuer Federbetten und Rosshaarmatratzen in jeder Qualität zu den billigsten Preisen: **Mitte der Reichstraße, neben der Salzmesse, Nr. 14/546.**

Ausrangirte Modebänder

à 1 gGr., 1½ gGr. und 2 gGr. die Elle empfiehlt
A. E. Fuchs.

Einsatz = Streifen in Woll

in verschiedenen Mustern empfiehlt billigst **A. E. Fuchs.**

Pianoforte = Magazin

von **J. G. Darnstädt, sonst Fr. Wied,**

Neumarkt Nr. 41 (gr. Feuerkugel),
 empfiehlt sich jetzt wieder mit einer mannigfaltigen Auswahl ganz solid gebauter Instrumente in verschiedenen Formen, als große Concertflügel mit deutschem und englischem Mechanismus, kleine (Stuh-) Flügel, ein rein 4eckiges Pianoforte (Piano quarré) mit englischer Mechanik — vorzüglich Musikverzin zu empfehlen —, ein Piccolo und mehrere neue und gebrauchte tafelförmige Pianofortes. Bei Zusicherung verhältnismäßig billiger (Fabrik-) Preise wird auch über die dauerhafte Bauart der Instrumente schriftlich mehrjährige Garantie gegeben.



Die schönsten und neuesten silbernen Denkmünzen

zur Confirmation und Taufe erhalten in größter Auswahl von 15 Ngr. bis 6½ Thlr. und empfehlen als die dauerhaftesten und werthvollsten Geschenke für Confirmanden

Gebrüder Tecklenburg
am Markte, Thomaskäfigchen-Ecke.

* Frühlings-Sproßlinge. *

Das Erwachen der Natur erneuert die Mode. Mit einer mannigfaltigen Auswahl von Hauben halte ich mich den geehrten Damen ergebenst empfohlen.
Sismunde Rosenlaub.

Schreibfedern. Vor Kurzem erhielt ich eine Sendung der schwersten und ausgezeichnetsten Hamburger Federposen im rohen Stoffe, welche ich mit der größten Vorsicht zubereitet habe, so daß ich für die Echtheit derselben garantiren kann. F. A. Curtb, gr. Fleischergasse Nr. 4/221.

Gute Pomade in Büchsen zu 12 und 6 Pfennige, empfiehlt Eduard Deser, kl. Fleischergasse, rother Krebs, parterre.

Abgetragene Gummischuhe kauft

Franz Wunderlich, Zeiger Straße Nr. 23.

Mein Lager in vorräthigem Damenpuß bietet jetzt vorzugsweise eine reiche Auswahl aller Gattungen Hauben dar; ich empfehle dieselben zu den kommenden Festtagen in ganz billigen Preisen einem schätzbaren Publicum zu geneigter Berücksichtigung. Sophie Tränkner, Petersstraße Nr. 118, 1. Etage, neben Stadt Wien.

Auf nahe gelegene sehr gute Land-Hypotheken werden 1000, 500 und 250 Thlr. gesucht durch
Adv. von Rütke, Brühl, Heilbrunnen.

550 Thlr. liegen gegen gute Hypothek zum Ausleihen bei dem
Dr. Michaelis, Neukirchhof Nr. 31/260.

Zu kaufen gesucht wird ein tafelförmiges gut gehaltenes Pianoforte im Preise von circa 30—40 Thalern, welches jedoch hell polirt sein muß.

Offerten erbittet man in der Weinhandlung des Herrn Moritz Siegel gefälligst niederzulegen.

Gesuch. Für ein auswärtiges Handlungshaus wird ein routinirter Reisender oder Agent, namentlich für Holland und Belgien; gesucht, welcher diese Länder schon längere Zeit bereiste, und dort Bekanntschaften angeknüpft hat. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter Obdifferenz A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist, die Schleiferprofession zu erlernen, kann sofort seine Lehrzeit antreten bei E. S. Graul, Schleifermeister und Pächter der Raths-Schleif- und Poliermühle.

* Gesuch. *

Solide Demoiselles, wohlgeübt im Putzmachen, und Einige mit Vorkenntnissen zum Erlernen, finden gute und freundliche Aufnahme bei Sismunde Rosenlaub.

Gesuch. Ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen kann sogl. einen Dienst bekommen in Volkmarisdorf Nr. 50.

Gesuch. Ein ordentliches Kindermädchen findet zum 1. April einen Dienst in Nr. 10/936 am Rosßplatz parterre.

Einige, aber nur ganz geschickte Putzarbeiterinnen können dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres Petersstraße Nr. 6/73.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches und arbeitssames Dienstmädchen, welches mit Kindern gut umzugehen versteht, am Königsplatz Nr. 782, im Seitengebäude links 3 Treppen hoch.

Gesuch. Eine ganz perfecte mit den besten Zeugnissen versehene Köchin, so wie auch eine Jungmagd suchen zum 1. April einen guten Dienst. Das Nähere Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe zu erfragen.

Gesucht wird sogleich zur täglichen Beschäftigung ein Aufwartemädchen. Zu erfragen Königsplatz Nr. 15 parterre, links 2. Thüre.

Gesuch. Ein Mann in mittlerem Alter, ohne Kinder, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann; derselbe ist erbötig eine Caution von 2 bis 300 Thlr. zu machen; der Suchende wird nachgewiesen Sporergäßchen Nr. 10, im Gewölbe.

Ein verheiratheter Gärtner, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Veränderung halber einen Dienst. Reflectirende Herrschaften haben die Güte, das Nähere zu erfragen beim Hausmanne in der Augenheilkunst hier.

Gesuch. Eine Witwe in den 30er Jahren sucht einen Dienst als Köchin oder Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 12/214 parterre.

Gesucht wird zu Ostern eine Parterrestube oder ein kleines Parterrelogis. Das Nähere darüber ertheilt der Hausmann in Herrn Reichels Garten.

Zu miethen gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen und den 1. April anziehen kann. Das Nähere Dresdner Straße, neben der Post, 3 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird ein freundliches gelegenes Sommerlogis in den Kohlgärten, Schönfeld oder Lindenau. Dießfallsige Offerten erbittet man sich kleine Fleischergasse Nr. 18/245, 3. Etage.

Ein Gewölbe außer den Messen wird am Markte oder dessen Nähe zu miethen gesucht durch das
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu pachten gesucht wird in der Stadt oder Vorstadt von einem sichern Manne eine Schankwirthschaft. Das Nähere im
Local-Comptoir für Leipzig, Fleischplatz Nr. 1.

Sommerlogis-Vermietung in einer angenehmen Lage Lindenau's eine Etage mit 2 geräumigen und 1 Balkon-Stube nebst Kammern, Küche und Vorsaal; desgleichen ausmeublirte Stuben für einzelne Herren zu billigen Preisen in der Nähe des Gasthofes bei dem Tischlermeister Frenkel.

Vermietung.

Zwei Keller sind von jetzt an zu vermieten, und das Nähere deshalb zu erfragen beim Hausmanne im silbernen Bar, Universitätsstraße Nr. 10/660.

Vermietung. Ein Boden, hell und geräumig, in der Mitte der Reichstraße gelegen, in einem wohlverwahrten Hause, mit bequemen Treppen und einem Aufzuge versehen, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Das Nähere darüber kleine Fleischergasse Nr. 22/241, parterre.

Vermietung. Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern und Küche, ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Pächter Späthe, blaue Mühle Nr. 13/1077, 1 Treppe hoch, vorn heraus.

Vermietung. Ein Gewölbe ist von Ostern an in der großen Feuerkugel, Neumarkt, zu vermieten. Das Nähere erfährt man beim Hausmanne daselbst.

Wesvermietung. Zwei Hausstände, in schönster Lage, sind von nächster Ostermesse an zu vermieten. Näheres bei B. Nagel, Brühl Nr. 74/450.

Sommerlogis in Kleinzschocher zu vermieten.

In der schönsten Lage in Kleinzschocher, mit angenehmer Aussicht, ist ein Sommerlogis, bestehend in 3 Stuben, 1 Speisesaal, 1 Schlafkammer und Küche, zu vermieten. Auch kann ein Pferdestall dazu abgelassen werden. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Gärtner Leitschke daselbst.

Zu vermieten ist ein parterre gelegenes Familienlogis mittlerer Größe für den Preis von 50 Thlr. bei dem Bäcker C. F. Wolf, Dresdner Straße, vor dem Dresdner Thore.

Zu vermieten sind Stuben: Grimma'sche Straße Nr. 31, im Vordergebäude.

Zu vermieten sind billig nach der Ostermesse 2 Logis für ledige Herren, mit Meubles: gr. Fleischberg, Stadt Frankfurt.

Zu vermieten sind mehre freundliche Logis, mit Zubehör, für ledige Herren, und auch ein mittleres Familienlogis, sogleich oder zu Ostern zu beziehen. J. M. Pöhlisch, goldene Brezel Nr. 905.

Zu vermieten sind auf der alten Waage am Markte 2 meublirte Stuben, mit Aussicht auf die Katharinenstraße. Näheres beim Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung an eine stille Familie zu 36 Thlr., für Ostern und zu erfragen bei Hrn. Th. Höbm jun., Holzgasse Nr. 2/1388.

Zu vermieten ist zu Ostern an zwei Studierende eine Stube nebst Schlafkammer, in der Ritterstraße Nr. 12/688, 3 Treppen hoch vorn heraus. Das Nähere daselbst 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten sind sogleich ungetrennt drei gut meublirte Stuben. Tauchaer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Vorstadt ein zu einer Schenkwirtschaft geeignetes Local durch Adv. Gustav Donath, Schloßgasse Nr. 6.

Zu vermieten ist für nächste Ostermesse in der Hainstraße, gegenüber der Tuchhalle, Nr. 11/349, eine erste Etage, bestehend aus einer geräumigen Erkerstube, nebst Schlafzimmer, mit 2 Betten und Vorsaal, besonders für Tuchfabrikanten geeignet. Man bittet, sich in dem Gewölbe im nämlichen Hause zu melden.

Sommerlogis sind in Lindenau Nr. 8 in schöner Lage und anständig eingerichtet zu vermieten, der Weimarschen Restauration gegenüber.

* Eine Sommerwohnung, an welche ein großer Garten stößt, ist in Eutrich Nr. 30, mit oder ohne Küche, im erstern Fall für 30 Thlr., zu vermieten.

Offen sind zwei Schlafstellen: Münzgasse Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Sämmtliche resp. Herren Gartenbesitzer des Johannisthals, I., II. und III. Abtheilung, werden ergebens ersucht, sich Sonntag den 21. März 4 Uhr, zu einer Besprechung, wegen der Bewachung genannter Gartenbezirke in Herrn Grohmann's Garten (Abtheilung I. Nr. 17) einzufinden. J. G. Kockel, Gartenbesitzer.

Die „vier Jahreszeiten“ sind täglich von Nachmittags 3 bis Abends 9 Uhr zu sehen, jedoch des Sonntags auch früh von 10—12 Uhr.

Familien-Berein.

Heute Abend Extra-Kränzchen in Tannerts Tanzsalon. Gastbillets hierzu sind bei Herrn Duellwitz in Auerbachs Hofe in Empfang zu nehmen. Der Comité.

* Morgen letztes Kränzchen vor Ostern. Dieß den geehrten Theilnehmern zur Nachricht. Anfang 7 Uhr. Wohlleben.



Thonberg.

Großes Sternschießen mit Figuren

Sonntag den 21. März, Anfang um 3 Uhr, wozu ein schiefes lustiges Publicum mit dem Bemerkten, daß dasselbe bedeutend billiger gestellt ist, und vorher auch Probe geschossen werden kann, ergebenst einladen

F. Moritz jun. H. Bertmann.

Morgen Concert im großen Kuchengarten, bei günstiger Witterung im Garten.

Concert u. Tanzmusik in Tannerts Salon

Sonntag den 21. März Das Musikchor von G. Herrmann.

Morgen Concert auf dem Thonberge.

Einladung. Morgen früh ladet zu Speckuchen und Gladen höflichst ein Wable, vord. Brandvorwerk.

* Morgen Vormittags Speckuchen bei C. Paul, Burgstraße.

Einladung heute zu Apfelsuchen und Tanzvergnügen und morgen Speck- und Quarkuchen, so wie zum letzten Tanzvergnügen bei Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein Friedrich Senf, Querstraße.

Einladung. Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein J. G. Pöhler, neben Stadt Hamburg.

Einladung. Morgen früh zu Speckuchen ladet ergebenst ein Walsch im Brühle, Ecke der Katharinenstraße.

* Sonntag den 21. März ladet zu Quarkkuchen ergebenst ein F. Zschmann in Stötteritz.

Einladung. Heute den 20. März früh zu Weißfleisch und Nachmittags zu frischer Wurst und Weißsuppe ladet ergebenst ein J. G. Baumbach, Dresdner Straße.

Rheinischer Hof.

Heute Rumpsteaks.

Verloren wurde am Mittwoch Abends in der Stadt eine kleine Rosenrolle, enthaltend 8 Guitarren-Arien. Fürs Abgeben im Gewölbe des Herrn Ditto im Thomasgäßchen 4 gGr.

* Im letzten Gewandhausconcert wurde mein breitgekrämpfter Hut vertauscht. Da selbiger wohl schwerlich für irgend Jemand die gewöhnlichen Entführungsbreize besitzt, so hoffe ich ihn bald gegen Austausch eines ähnlichen wieder zu erhalten. Lange, Neukirchhof Nr. 36.

Verlaufen hat sich ein junger Hund, Pinscher. Selbiger ist gegen 8 Gr. Belohnung abzugeben: Zeitzer Straße Nr. 7, 2 Treppen.

* Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß heute Nachmittag in der Rath's-Glockengießerei drei Stück Glocken gegossen werden. D.

Ein kleiner zottiger Hund, weiß und braun gefleckt, englische Race, mit einem blauen Lederhalsbande, auf welchem die Steuernummer 714 befindlich, ist Donnerstag Abend in der Gegend des Barfußpfortchens abhanden gekommen. Man bittet denselben abzugeben im Place de repos in der 2. Etage des ersten linken Hand gelegenen Hauses, und wird dem Ueberbringer eine gute Belohnung zugesichert.

Herr M. Schröder

wird ersucht, in Nr. 32 der Dresdner Straße ein Clavier zu stimmen.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 50,499e, 60,710e, 61063, 67074e, 83,731e, 88,873e, 96,388e, sowie des Interimscheines Nr. 33,336 werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die

Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

Berspätet.

Mit tiefbetrübtem Herzen zeigen wir unsern Freunden und Verwandten an, daß in der Nacht vom 14. bis zum 15. März heurigen Jahres nach einem kurzen Krankheitslager unser guter Sohn, Bruder und Schwager, nämlich Herr Johann Carl August Köhler, Tuchbereiterobermeister zu Leipzig, zu einem bessern Leben entschlummert ist. Leipzig und Mödern, den 19. März 1841.

Wilhelmine verw. Köhler, als Mutter.

Johanna Amalie Bertha geb. Köhler,

verehel. Zenker,

Kunigunde Adelheide geb. Köhler,

verehel. Badewitz,

Adolph Wilhelm Zenker,

Ferdinand Gottlob Badewitz, } als Schwäger.

Thorzettel vom 19. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Bahuthor. (18. März Abends 6 Uhr.) Dr. Weinholdt, Steuber, v. Marktrindendorf, Dr. Kammerherr von Frießen, v. Zwendau, Herr Geschäftsrath, Probst, v. de Berne, Dr. Rfm. Winzer, Dr. Ober-Appell. Ger. Rath Stolze, Dr. Bacc. Meinert u. Dr. Kittmair v. Gablenz, v. Dresden, u. Dr. Forstmeister v. Gablenz, von Gröhlenburg, unbest. Dr. Fabr. Schöpfer, v. Chemnitz, bei Krüger. Dr. D. Noack, v. hier, v. Dschag zurück. Mad. Kämpfe, v. Pain, bei d. Verwandten. Dr. Stud. v. Gersdorf, u. Beede, Dr. Geschäftsrath. Kiemann und Lem. Sieler, von hier, von Dresden zurück.

Halle'sches Thor. Dr. Rfm. Ottens, v. hier, v. Frankfurt a/D. zurück. Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Dr. Rfm. Lehmann und Koch, v. Berlin und Chemnitz, u. Dr. Buchhdt. Krüger, v. Berlin, unbest., Dr. Commis. Carius, v. Borbis, und Dr. Stud. Blümacher, Niels u. v. Noth, v. Berlin, im Palmbaume. Dr. Rfm. Sonnenberg, v. Jena, in Nr. 744. Fr. Gräfin v. Hohenthal, v. hier, von Berlin zurück. Dr. Kammerherr Graf v. Schaffgottsch nebst Gem., v. Waiwalde, bei Fr. Gräfin von Hohenthal.

Frankfurter Thor. Dr. Grafen v. Seidewitz u. v. Wettern, v. Merseburg, im Hotel de Bav. Dr. Cassirer Hausdörfer, v. Neu-Grifling, in St. Dresden. Dr. Rfm. Gallet, v. Petersburg, unbest.

Zeiger Thor. Dr. Det. Kahnd und Axel, und Dr. Justitiar Lampe, v. Eisenberg Friedrichstanne und Luda, im gold. Hute. Herr Act. Wilde v. Elsterwerda, unbest. Dr. Tuchfabr. Schön, v. Werbau, im gold. Anfer.

Hospitalthor. Dr. Rfm. Friedberg, v. Magdeburg, unbestimmt. Auf der Waldreimer Journaliere 48 Uhr: Dr. Rfm. Schmidt u. Dr. M. Ganig, v. hier, v. Golditz u. Grimma zurück, Dr. Rfm. Maultsch, v. Haynichen, bei Marr. Dr. Rfm. Fischer und Rawes, von Golditz, unbest., Dr. Rfm. Reiche, Döberitz, Gemrich und Anke, v. Schneeberg, Altenburg und Witweida, im Hotel de Bav. und Dr. Tuchm. Goldner, v. Werbau, in Nr. 550. Auf der Chemnitz Journaliere um 6 Uhr: Dr. Kaufm. Lange, von Sahlis, in der Marie. Dr. Rfm. Paase, v. Eisenitz, in St. Hamburg. Auf der Nürnberger Diligence 45 Uhr: Dr. Rfm. Birgler, v. hier, v. Eibenstock zurück, Dr. Tuchmacher Poppe, v. Kirchberg, Dr. Fabr. Kreyshmar, v. Plauen, und Dem. Herrmann, von Reichenbach, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Dresdner reisende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahuthor. (19. März Vormittags 10 Uhr.) Herr Privatlehrer Barault, Dr. Rfm. Methe, Dr. D. Engelhardt, Dr. Hof-Cassulatur Jobel, Dr. Adv. Ludwig, Dr. Tauscher, Dr. Part. Meisel, Dr. Appell. Ger. Secret. Zacharias, Dr. Inspect. Fränzel, Dr. Schuhmachermstr. Franke, Dr. Buchdruckereibes. Gärtner u. Dr. Commis. Rath Porsche, v. Dresden, Dr. Rfm. Salamon, v. Kopenhagen, u. Dr. Hblsmann Gader, v. Gablenz, unbestimmt. Dr. Part. v. Adelsbach, v. Pirna, bei Sentsch Schütz. Dr. D. Hofmann, v. Saugen, bei D. Sonnenkalb. Dr. Juwel. Zeig u. Sohr, v. Dresden im Hotel de Par. Dr. D. G. Isler, v. Ratibor, bei d. Bernw. Dr. Det. Bild, v. Cossel, v. Dr. Rfm. Kell, v. Dresden, im Hotel de Bav. Dr. Dackort u. Fr. v. Kochhausen, v. hier, v. Dresden und Wurzen zurück. Dr. D. Recken, v. Dresden, und Dr. Senator Weisner, v. Weissen, unbest. Dr. Cond. Eichler und Dr. D. Bähr, von Wurzen, in Stadt Dresden, und bei Kaufmann Bähr.

Halle'sches Thor. Dr. Ober-Forstmr. Wolstramsdorf, v. Dessau, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Dr. Reg. Secret. Planet, v. Merseburg, bei Criminalrichter Rothe. Dr. Wilhelm u. Bertram, v. Okerfeld, bei Bertram. Dr. Handelsmann Brückner, von Jöhstadt, unbestimmt.

Zeiger Thor. Mad. Brettsfeld, v. Grumbach, bei Peters. Dr. Hblsm. Müller, v. Reichenbach, unbestimmt.

Hospitalthor. Auf der Nürnberger Eilpost 48 Uhr: Madame Großelt, v. Wolfenstein, Dr. Gutsbes. Anders, v. Leipzig, u. Dr. Rfm. Schubert u. Wulfert, v. Dilsitz und Chemnitz, unbest., Dr. Dekon. Wetzler, u. Dr. Rfm. Albert u. Wolf, v. hier, v. Altenburg, Borna und Chemnitz zurück. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Dr. Dekon. Lange, von Jöhstadt, und Dr. Bürgermstr. Sänel, von Grimma, unbest. Dr. Amtshptm. v. Dypel, v. Borna, im Hotel de Prusse.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Dr. D. Rosenbaum, v. Halle, Dr. Postath Senff, Dr. Rfm. Walthoff, Dr. Major Monsac, Dr. Rfm. Rothe u. Dr. Ptm. Lindenmann, von Magdeburg, Dr. Rantsch, Dr. Kreissecret. Lehmann und Dr. Kreisnehmer Monsac, v. Wittenberg, im Hotel de Baviere. Dr. Fabr. Meisel, v. Schneeberg, unbest. Auf der Berliner Eilpost 42 Uhr: Dem. Brückner, von Burghausen, Dr. Postzimmermstr. Bocksch, v. Altenburg. Dr. Hblsreis. Berolzheimer, v. Fürth, Dr. Rifon, von London, und Dr. Reg. Rath Weiß, v. Merseburg, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Eilpost 42 Uhr: Dr. Buchhdt. Bär, v. Frankfurt, Dr. Domprobst v. Dolleuser, v. Lützen, Dr. Stud. v. Kraewel, v. Heidelberg, u. Dr. Bürgermstr. Jeska, v. Duerfurt, unbestimmt, und Dr. Buchhdt. Hoffmann, von Weimar, pass durch. Dr. Stud. v. Jarewsky, v. Danzig, Mad. Connen, v. Bona, Dr. Prof. D. Wolf, v. Jena, und Dr. Commis Schwabacher, von Heidingsfeld, unbestimmt.

Zeiger Thor. Auf der Geraer Journaliere 41 Uhr: Dr. Prof. Esfel, Dr. Diakon. Otto, Dr. D. Fährbringer, Dr. Asses. Fährbringer, Dr. Cantor Regel u. Dr. Rfm. Wildenhain, v. Gera, im rhein. Hofe, und Dr. Rfm. Steitsmann und Weiser, von Zeitz, unbestimmt.

Hospitalthor. Dr. Justiz-Amtm. Herrmann, von Waldenburg, unbestimmt. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Herr Reg. u. Confis. Rath D. Beck, Dr. Rath Römer, Dr. Major Pöcher, Dr. Kammerath Waig, Dr. Collaborator Fügeler, Dr. Musik-Dir. Müller, Dr. Mechanikus Kalkof und Dr. Ingen. Kessig, v. Altenburg, bei Präfer, im gold. Hut, Stadt Berlin, goldnen Hut, bei Präfer, Heimeyer und Grawann, und Dr. Justiz-Amtm. Wimmer, v. Borna, im Hotel de Prusse.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Frankfurter Thor. Dr. Bürgermstr. Elzen, v. Weissenfels, im Hotel de Prusse.

Hospitalthor. Dr. Rfm. Linke und Friedrich, v. Schneeberg u. Podau, und Dr. Diakon. Körner, v. Schneeberg, unbestimmt. Dr. Rfm. Burkhart, Morell, Winkler, Gläser und Pfugbell, v. Chemnitz, in Kuebachs Hof. Dr. Commis. Rath Klinge, von Altenburg, im Hotel de Baviere.

Dresdner Thor. Dr. Lieut. Schardt, v. Zwiskow, u. Dr. Rfm. Dyrsgeld, von Göln, im Hotel de Bav. Die Eisenburger Diligence.

Druck und Verlag von C. Volz.

Hierzu eine lit. Beilage von A. Brandes.